

Zu den verschiedenen Cursen, welche ich zur Erlernung der englischen Sprache und Litteratur am 15. d. Mts. unter mäßigen Bedingungen eröffnen werde, nehme ich täglich von 1 bis 2 Uhr in meiner jetzigen Wohnung:

Seestraße Nr. 8, 2. Etage

Anmeldungen entgegen.

Professor Dr. J. Lloyd Wollen,

Königl. Gerichts- und Rath's-Interpret und Translator

Stablissementsanzeige.

Die Association Concordia eröffnet am heutigen Tage an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzgasse, unter der Firma

Kleiderhalle Association CONCORDIA

ein Verkaufsgeschäft fertiger Herrengarderobe. Sämmtliche Artikel werden vom Gesellschafts-Comité geprüft und zu festen Preisen verkauft. Sowie nach Maß jede Bestellung, wozu zur Auswahl ein reichhaltiges Lager von Stoffen aller Art vorhanden ist, schnell und solid ausgeführt wird.

Dies Unternehmen einer gefälligen Berücksichtigung empfehlend zeichnet

Dresden, den 5. October 1860.

Hochachtung voll

Das Directorium.

Ein tüchtiger Meta-Lackirer,

welcher in diesem Fache vollkommen vertraut, besonders auch im Verzieren und Vergolden auf Metall geübt ist, überhaupt aber ein solches Geschäft selbstständig zu leiten versteht, findet bei gutem Salair dauernde Condition.

Näheres hierüber erfährt man bei A. Ludwig, Annengasse im Schnittgeschäft.

Gabe Gottes Fundgrube.

Die Herren Gewerken werden hiermit nochmals ersucht, sich morgen früh punkt 9 Uhr am Jüdenhof Nr. 1, eine Treppe einzustellen und ihre Kugelscheine mitzubringen.

Der Vorstand.

F. Kaufmann & Sohn, Ostraallee No. 9,

empfehlen große selbstspielende Musik-Kunstwerke (eigener Erfindung), Musiken in Kästchen und Dosen, Harmonium in verschiedensten Größen, Orgel-Pedal-Harmonium und Aeolsharfen. Im akustischen Cabinet (Ostraallee Nr. 9) sind stets Exemplare der genannten Instrumente und Kunstwerke zur Ansicht und Prüfung aufgestellt.

Selbstgefertigte Schweizer, Halbschweizer und gewöhnliche Schulreißzeuge, Winkelspiegel, Gradbogen, Wasserwaagen u. s. w. empfehlen **Schüler & Fleischer,**
Mechaniker Josephinengasse Nr. 20b.

Chocoladen-Fabrik von Moritz Ramm (sonst Volgt), Zahngasse Nr. 19.

Weiß rein leinene Taschentücher. à Stück 2, — 30 Ngr. empfiehlt in guter Qualität **W. L. Modes, Altmarkt, Seestraßenecke.**

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt.

Patent-Brod,

nach Aleemann'scher Methode gebacken. verkaufe jetzt in meinem Gewölbe Ränigasse Nr. 26: à Pfd. 8, Pf. in der Hofmühle zu Plauen à 8 und erlaube mir zu bemerken, daß oben bezeichnetes Brod an dem Stempel:

„PATENT B“

kenntlich ist.

Hofmühle Plauen. **E. Bickert.**

2 Gummibäume,

mittler Größe, sind in der Nacht des 3. d. M. von einem Fenster des erhöhten Parterre auf der Halbegasse 5 entwendet worden. Wer mir zu denselben verhilft oder den Thäter anzeigt, erhält eine Belohnung beim Wirth des Hauses.

(Verspätet)

Sonntags, den 30. September Nachmittags wurde mein bei mir hergelaufener Hund von dem großen Hunde des Herrn Expediteur Seebe in Neustadt auf der Marienbrücke so total gebissen, daß demselben ein Stück Fell aus der rechten Seite herausgerissen und das rohe Fleisch zu erblicken war, welche Stelle in der Thierarzneischule zugeheftet wurde.

Herr Seebe, welcher zu Pferde ritt, piff oder rief seinen Hund nicht nur ab, sondern lächelte noch, als ich denselben zur Rede setzte, ja er leugnete sogar das Peitschführen seines Hundes ab, der doch von in der Nähe sich befindenen Zeugen als der seinige anerkannt wurde. Dem Vernehmen nach liegen bereits mehrere Anzeigen über dergleichen Fälle über den Hund Herrn Seebe's vor und es verdient mit Recht dieses Verhältniß öffentlich gerügt zu werden, da ich besonders wahrgenommen, daß Herr Seebe eine besondere Freude an dieser Hundebißerei hatte und dabei seinen ganz gemüthlich langsamen Ritt fortsetzte und gar nicht that, als gehe ihm dieser sein ihm dann nach und mit ihm fortlaufender Hund etwas an.

Somit hat er seine Freude an der von seinem Hunde schon mehrfach ausgeübten Thierquälerei, weshalb er wohl verdiente, vom Vereine gegen Thierquälerei zur Verantwortung gezogen zu werden.

Georg Adolph Fischer.

Das Lagerbier, welches man jetzt im Polnischen Brauhaus zu Neustadt dort auschenkt, ist wirklich von einer solchen Güte und **Vortrefflichkeit**, daß man es allen Kennern und Freunden eines stärkenden und wohlschmeckenden Getränkes mit Recht empfehlen und dasselbe jetzt verschiedenen anderen Bieren wohl vorziehen kann.

Veritas.

Der betreffende Herr auf der „Louisenstraße 37, I.“ wird ersucht, seine Adresse etwas specieller in der Expedition d. Bl. niederzulegen, oder sich Freib. Str. 1, II. zu bemühen.

11202
02500

Erst. t.äg.
d. G. v. d. G.
(Sonnt.
in der G.
und 2

N.

am 23. d.
ligen Kön.
unterfahr.
welcher H.
Strohbad.
lehterer, j.
restages
wohl Se.
Ueberreich.
jene Kata.
Tage mi.
Rath ö.
geschenk.
massivem.
kanne, B.
Porzellan.
der Festur.
gravirt.
Freude de.
lete als n.

ersten der
hatte der
einmal ein
rückfälliger
nes Meßst.
den. Die
etwas zu
deutlichen.
denn das
zweiten G.
Ernst, J.
dorf, an
versuchten
reren J.
in Arbeit.
Gegenständ.
B. Leinw.
widerrechtl.
Es würd.
teresse hier
fortgesetzte
Ernst un
stinte betr.
tigt word